



Foto: Brand der Aachener Synagoge 1938 © Stadtarchiv Aachen

Am 11. Dezember 321 erlässt der römische Kaiser Konstantin ein Edikt (Gesetz), es legt fest, dass Juden städtische Ämter in der Kurie, der Stadtverwaltung Kölns, bekleiden dürfen und sollen: Somit leben im Jahr 2021 Jüdinnen und Juden nachweislich seit 1700 Jahren auf dem Gebiet des heutigen Deutschlands.

Dieses Datum ist der Anlass, um die öffentlichkeitswirksame Vermittlung jüdischen Lebens heute und seine 1700-jährige Geschichte in Deutschland sichtbar und erlebbar zu machen.

Auch in Stadt und StädteRegion Aachen gab es und gibt es jüdisches Leben, eine Jüdische Gemeinde. Menschen jüdischen Glaubens gehören zu unserer Gesellschaft. Die Ausstellung und das Begleitprogramm wollen dazu beitragen, über jüdisches Leben zu informieren, sich auseinanderzusetzen sowie den Beitrag jüdischer Künstler*innen zu unserem kulturellen Leben zu würdigen.

Citykirche Aachen
An der Nikolauskirche 3
52062 Aachen
info@citykirche.de
www.citykirche.de
Öffnungszeiten: Täglich 10 bis 18 Uhr

Im Rahmen von:



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Titelseite: Porträt der Schauspielerin, Sängerin und Kabarettistin Dora Gerson.
Foto: © Stiftung Deutsches Kabarettarchiv e. V.

MENSCHEN BILDER 1700 JAHRE JÜDISCHES LEBEN IN DEUTSCHLAND

2022 ORTE

07 / 08 – 18 / 09

CITYKIRCHE AACHEN

MENSCHEN, BILDER, ORTE — 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland

EINLADUNG ZUR ERÖFFNUNG 10. AUGUST 2022 / 19 UHR CITYKIRCHE AACHEN

Das Festjahr „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“, wurde aufgrund seiner hohen Relevanz ins Jahr 2022 verlängert - dazu gehört auch die Wanderausstellung des MiQua. LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln. Sie erzählt vom jüdischen Leben von gestern, heute und morgen.

Die Ausstellung zeigt einige wichtige Aspekte des jüdischen Lebens anhand von biografischen Zeugnissen, bedeutenden Schriftquellen, archäologischen Funden u.v.m. Die Wanderausstellung besteht aus vier begehbaren Kuben, die jeweils eigene Themen behandeln: Recht und Unrecht, Leben und Miteinander, Religion und Geistesgeschichte, Kunst und Kultur.

Über Interaktionen können Interessierte diese Geschichte und Gegenwart als Teil der deutschen Gesamtgeschichte selbst entdecken. Dabei geht es nicht nur um das Lesen, sondern darum zuzuhören, Fragen zu beantworten und sich aktiv mit einzubringen.

PROGRAMM:

19:00 BEGRÜSSUNG

Sylvia Engels

Pfarrerin Citykirche Aachen

GRUSSWORTE

Sibylle Keupen

Oberbürgermeisterin der Stadt Aachen

Dr. Tim Grüttemeier

Städteregionsrat der StädteRegion Aachen

Karin Schmitt-Promny M.A.

Stellvertretende Vorsitzende der Landschaftsversammlung Rheinland

EINFÜHRUNG IN DIE AUSSTELLUNG

Dr. Christiane Twiehaus

Abteilungsleitung Jüdische Geschichte und Kultur des MiQua. LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln

Musikalische Begleitung:

Piotr Oleniecki (Violine) und Theo Palm (Klavier)

Aufgrund begrenzter Plätze ist eine Anmeldung bis zum 04.08.2022 erforderlich. Bitte beachten Sie, dass Anmeldungen nur in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt werden können.

Anmeldung bitte unter: kultur@mail.aachen.de

Kulturbetrieb der Stadt Aachen, Tel.: 0241/432-4909

Bitte informieren Sie sich vorab unter www.citykirche.de über mögliche coronabedingte Einschränkungen.



Alle Informationen sowie Kurzführungen, die Video-Reihe „#TuesdayTalks“ und eine pädagogische Handreichung für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren zur Wanderausstellung finden Sie unter: www.miqua.blog



Einblicke in die Kuben der Ausstellung
©Stefan Arendt/LVR-ZMB